

HELICOBASIDIUM Patouillard 1885 (n)

Platyglouaceae (22 Gattungen)
Platyglouales (1 Familie)
Ustilaginomycetes

SCHNECKENBASIDIE

= Helicobasis Clements et Shear 1931

Typus

H. purpureum Pat. (= H. brebissonii)

Artenzahl

Jülich 3, Krieglsteiner 2 (Weltflora: Ainsworth-Bisby 6)

Kennzeichnung

Fakultative Pflanzenparasiten, doch auch saprobiontisch, Erreger der Wurzelfäule

Fruchtkörper resupinat-häutiger Überzug, locker, flockig, nicht gallertig

Hyphenstruktur monomitisch, Hyphen des Subikulums dickwandig, hyalin-braun, Septen ohne Schnallen

keine Zystiden

Basidien durch Septen in 2-4 übereinanderliegende Zellen quergeteilt, bogenförmig bis spiralig gekrümmt, hyalin

Sporen ellipsoid-zylindrisch, glatt, dünnwandig, hyalin bis schwach violettbräunlich, inamyloid

Bemerkungen

Herpobasidium hat dünnwandige Hyphen und zweizellige Basidien

Septobasidium besitzt zylindrische, nicht gekrümmte Basidien und Hohlräume im Fruchtkörper, in denen Schildläuse leben können

Literaturhinweise

Donk Persoonia 4:156,1966

Jülich Die Nichtblätterpilze in Gams Kl. Kryptogamenflora Bd.IIb/1, S.398,1984

Torkelsen Nordic Macromycetes 3:78,1997

Krieglsteiner Die Großpilze Baden-Württembergs Bd.1:64,2000